



DNF-Magazin

eine Zeitschrift der
Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.

Zeit-Reisen in Norwegen

Archäologische Streifzüge durch ein Land mit spannender Vergangenheit

Im Jahre 1905 wurde in Norwegen ein Gesetz zum Schutz der archäologischen Denkmäler erlassen. Alle archäologischen und architektonischen Denkmäler und Stätten, die aus der Zeit vor 1537 stammen, unterliegen dem strengen Schutz dieses Kulturerbesgesetzes. Die berühmten skandinavischen Felszeichnungen sind darüber hinaus Teil des Weltkulturerbes und nehmen einen festen Platz auf der UNESCO-Liste ein. Norwegenreisende werden neben der Vielfalt an Naturschönheiten in diesem Land auch immer auf ältere Spuren der Menschen treffen, die bereits vor Jahrtausenden begonnen hatten, ihre Umwelt zu verändern und gestalten. Eine große Zahl von archäologischen Denkmälern, Freilichtmuseen und interessanten Sammlungen warten darauf, mit den Neugierigen eine gemeinsame und lebendige Reise in die Vergangenheit anzutreten.

Lebendige Geschichte

In den letzten Jahren haben sich gerade die zahlreichen Freilichtmuseen Norwegens zu beispielhaften Stätten "lebendiger Geschichte" - entwickelt. Der Besucher kann dort aktiv in das Alltagsleben unserer Vorfahren eintauchen. So öffnet sich mit jedem besuchten und erlebten archäologischen Platz auch ein kleines Fenster in die ältere Geschichte Norwegens und seiner Menschen. Früheste Spuren von menschlicher Besiedlung in Norwegen wurden jüngst auf der Insel Magerøy in der Finnmark entdeckt - sie weisen ein Alter von ca. 12000 Jahren auf. In Hordaland gefundene Steingeräte konnten sogar auf ein Alter von 12500 Jahren datiert werden. Die frühen Jäger und Fischer folgten dem zurückweichenden Eis in Richtung Norden - ihre Hauptbeute war das Rentier. Fisch gehörte ebenfalls auf den täglichen Speiseplan der Steinzeitmenschen. Sie wechselten je nach Saison ihre Lagerplätze und hinterließen für den Archäologen unscheinbare aber aufschlussreiche Spuren: Feuerstellen, Schlachtabfälle und Steingeräte.

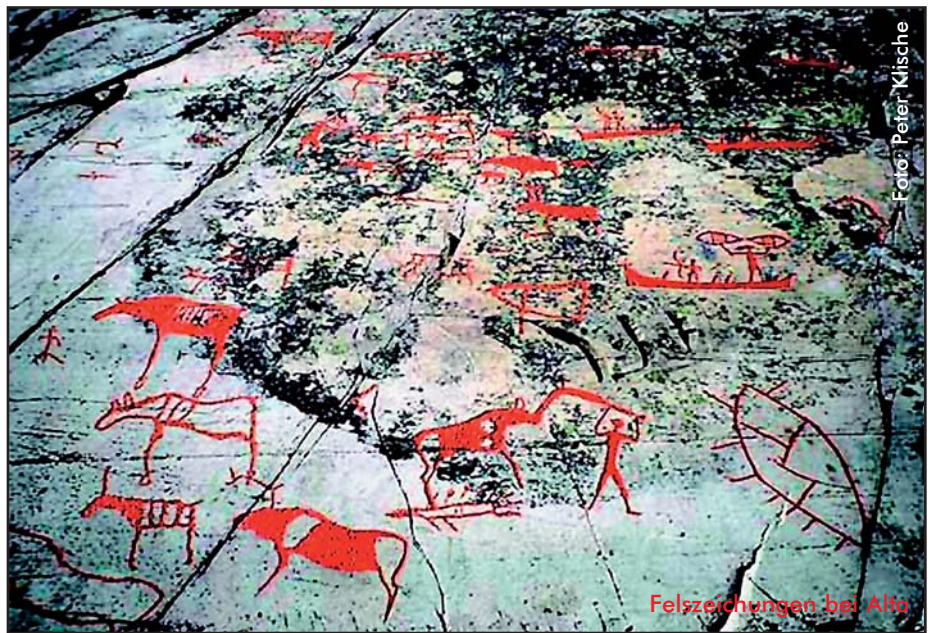


Foto: Peter Klische

Felszeichnungen bei Alta

Aufschlussreiche Felszeichnungen

Erst mit den jüngeren Felszeichnungen, die vor ca. 6500 Jahren auftauchten, erschließt sich für uns auch optisch ein wenig die Welt der alten Norweger. Die Felszeichnungen sind Ausdruck ihrer Glaubensvorstellungen, ihrer Gedanken und ihres Alltagslebens. In ganz Norwegen kann man heute zahlreiche wunderbar erhaltene Felszeichnungen besuchen - eine einzige Bilder-geschichte des prähistorischen Landes. Mit dem Ackerbau, der um 4000 v. Chr. in Norwegen begann, wurden die Menschen sesshaft. Die Population stieg an und so finden wir auch deutlichere Spuren ihrer Siedlungen. Bronze- und eisenzeitliche Grabhügel finden sich in ganz Norwegen - Reste von Dörfern und Höfen konnten nach archäologischen Befunden rekonstruiert und in Freilichtmuseen anschaulich präsentiert werden.

Spannende Wikingerzeit

Die Wikingerzeit gehört wohl für viele Besucher zum spektakulärsten Abschnitt norwegischer Landesgeschichte. Unter

den Wikingern entstanden große Handelszentren und Städte wie Oslo, Bergen oder Trondheim. Sie eroberten die Weltmeere des frühen Mittelalters mit ihren einzigartigen Schiffen, die heute an mehreren Plätzen in Norwegen zum Teil im Original oder als Rekonstruktion zu sehen sind.

Wir stellen in dieser und in der folgenden Ausgabe einige ausgewählte Ziele vor, die hoffentlich Lust auf mehr machen. Ein sehr empfehlenswerter Link für alle Norwegen-Zeitreisenden: www.olavsrosa.no

Lofotr Vikingmuseet - Borg

1995 gegründet ist es eine der größten Attraktionen der Lofoten. Es waren zunächst nur ein paar Tonscherben, die ein Bauer beim Pflügen fand. Die von ihm informierten Archäologen legten nach und nach die Überreste des größten bisher entdeckten Wikingerhauses frei. Wahrscheinlich stammt das Anwesen aus dem 9. Jh. und war einstmaliger wichtiger Häuptlingssitz. Spektakuläre Goldfunde, zum Beispiel ein Amulett auf dem sich zwei Menschen - man vermutet, es handelt sich um die Frucht-

barkeitsgöttin Freya und die Riesen-tochter Gerd - umarmen, deuten darauf hin. Das 83 Meter lange und 8,3 Meter breite Hauptgebäude wurde originalgetreu rekonstruiert und gibt Einblick ins Wikingerleben. Wer mag, kann sich in "Wikingersportarten" wie Bogenschießen, Steine- und Speerwerfen messen. Eine Touristenattraktion ist die Mitfahrt in einem ebenfalls originalgetreu nachgebauten Drachenboot.

Felszeichnungen - Alta Museum Hjemmeluft/Jiepmaluokta

Das größte Gebiet der berühmten Felszeichnungen befindet sich in der Umgebung von Alta. Hier wurden seit 1972 ca. 4000 Felsritzungen entdeckt, die mit roter Farbe sichtbar gemacht wurden. Das Alter der figürlichen Ritzungen bewegt sich zwischen ca. 6500 und 2000 Jahren. Auch hier befinden sich aufgrund der Landhebung nach der letzten Eiszeit die ältesten Felszeichnungen im höher gelegenen Terrain. Ursprünglich fertigten die prähistorischen Menschen die Zeichnungen im Fels nahe der Wasserlinie an. Viele Darstellungen zeigen Tiere, aber auch Menschen werden bei verschiedenen Tätigkeiten dargestellt. Die Felsrit-

zungen spiegeln die Glaubensvorstellungen der damaligen Menschen wider. Da Naturgeister in ihrem Leben eine große Rolle spielten, sind diese Zeichnungen - ähnlich wie die steinzeitlichen Höhlenmalereien in Südwesteuropa - bildhafter Beleg für ihren Wunsch, mit den Geistern Kontakt aufzunehmen.

Gräberfeld - Vang/Oppdal

Unterhalb der Kirche von Vang befindet sich Norwegens größtes Gräberfeld. Über 750 Grabhügel wurden bereits gefunden, aber es dürften noch mehr sein. Erst ein kleiner Teil der Gräber wurde von Archäologen untersucht. Dabei wurden erstaunliche Funde gemacht, die viel Aufschluss über das Leben in Oppdal in der Eisenzeit brachten. Man kann an Führungen durch das Gräberfeld teilnehmen, oder dieses auch auf eigene Faust auf einem Lehrpfad umrunden. Schautafeln in Bild und Text informieren über das Gräberfeld, sowie Leben und Glauben in der Eisenzeit.

Tromsø-Museum

Das zur Universität von Tromsø gehörige Museum wurde 1872 gegründet und

ist somit Norwegens älteste wissenschaftliche Einrichtung. Die einzigartigen Sammlungen sind in mehrere Fachbereiche unterteilt: Archäologie, Geologie, Botanik, Zoologie, Neuere Kulturgeschichte und Samische Ethnographie. Ergebnisse aus über 100jähriger Forschungsarbeit in Nordnorwegen werden hier dem Besucher vorgestellt. Die archäologische Sammlung zeigt Funde aus der über 9000 Jahre alten Siedlungsgeschichte der Region. Bis zum 10. September 2006 kann man im Universitätsmuseum noch eine Sonderausstellung besuchen: "Formen der Vergangenheit - Handwerk und Gestaltung in der Steinzeit". Gezeigt werden aktuelle archäologische Funde vom steinzeitlichen Siedlungsplatz auf Melkøya, wie Steinmesser und auch einfache alltägliche Arbeitsgeräte aus Stein. Die Ausstellung beeindruckt besonders durch die hervorragenden großformatigen und ästhetischen Fotos der Steingeräte. Ein Museumsshop mit einer guten Auswahl an archäologischen Repliken verführt zum Kauf von Erinnerungstücken.

Karin Drechsel

e-Mail: karin.drechsel@gmx.de

Jana Wunderlich-Gaideczka

e-Mail: wunderlich@srb-wunderlich.com



Sprachreise Bortelidseter in der 3. oder 4. Oktoberwoche

Diesmal führt Sie der Sprachurlaub von Norwegen-Praxis.de in die Berglandschaft Südnorwegens. Bereits 100 km oberhalb von Kristiansand liegt der Kursort Bortelidseter Hotell & Fjellskole. Das Hotel ist wunderschön an einem See gelegen und bietet Unterbringungsmöglichkeiten von komfortablen Einzelzimmern bis hin zu einfachen Mehrbettzimmern im angrenzenden Selbstversorgerteil. Sportliche Aktivitäten gehören zum Rahmenprogramm - wobei die ein-

malige Natur den Rahmen selbst bietet. Sie lädt dazu ein das norwegische „Friluftsliv“ (das Leben mit und in der Natur) - wahlweise mit oder ohne Anleitung - kennen zu lernen und zu genießen. Nach dem intensiven Sprachkurs haben die Teilnehmer die Möglichkeit Ausflüge zu unternehmen, das Sportequipment zu nutzen (Fahrräder, Kanus, Angeln u.v.m.) oder einfach in der Sauna des Hotels zu entspannen. Ein weiterer Höhepunkt ist der von Dr. Lagerström gehaltene Vortrag

über „Friluftsliv“. Die Anreise erfolgt am besten über Kristiansand (KLM, Lufthansa, SAS etc.) oder den Flughafen Oslo Torp/Sandefjord (Ryanair), der etwa auf halber Strecke zwischen Oslo und Kristiansand liegt. Sollte Ihr Interesse geweckt sein, füllen Sie doch einfach das Kontaktformular unter: www.Norwegen-Praxis.de aus. Telefonisch sind wir unter der Rufnummer 0221/5341719 für Sie da.

DNF-Mitglieder erhalten 10% Rabatt.



E18 erhält neues Autobahn-teilstück

Ein Konsortium unter der Führung des deutschen Konzerns Bilfinger Berger hat den Zuschlag zur Errichtung eines neuen Autobahnteilstücks auf der Linie Kristiansand - Oslo erhalten. Die 38 km lange Strecke entsteht einschließlich zahlreicher Sonderbauwerke wie Brücken und 7 Tunneln mit einer Gesamtlänge von rund 6 km. Es ist das erste privatwirtschaftliche Betreiberprojekt des Konzerns in Skandinavien, denn nach dem Bau der Straße übernimmt die Projektgesellschaft den Betrieb und die Instandhaltung dieses Straßenstücks für 25 Jahre gegen festes Entgelt durch den norwegischen Staat. Das voraussichtliche Investitionsvolumen des Projektes beträgt ca. 450 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für den 31.08.2009 geplant.



Grafik: Bilfinger Berger

Trauer um Rut Brandt



Rut Brandt wurde am 10.01.1920 in Hamar geboren und wuchs mit drei Schwestern auf. Während des Zweiten Weltkrieges war sie politisch aktiv, lehnte sich gegen die deutsche Besatzungsmacht auf - und lernte in dieser Zeit ihren späteren Mann Willy Brandt kennen. Aus dieser Ehe gingen drei Söhne hervor: Peter (*1948), Lars (*1951) und Matthias (*1961). Rut Brandt wurde als deutsch-norwegische Kulturvermittlerin und überaus faire Chronistin geschätzt. In der ZEIT vom 21.08.1992 schrieb die Journalistin Margrit Gerste von einer "großherzigen Biographin von Willy Brandt". In "Freundesland" lieferte Rut Brandt eine

weitsichtige Dokumentation der deutschen Nachkriegsgeschichte. Mit ihrer eloquenten Art und dem sicheren Auftreten auf dem öffentlichen Parkett erwarb sie sich parteiübergreifend viele Sympathien. Kurt Beck meint: "Sie war eine den Menschen zugewandte, warmherzige Frau und verkörperte mit ihrer Persönlichkeit auf ideale Weise die besonderen Tugenden der europäischen Sozialdemokratie. Sie hatte in ihren jungen Jahren für die Freiheit gekämpft und war Zeit ihres Lebens auch eine kluge Botschafterin ihres Heimatlandes Norwegen." Rut Brandt verstarb am 28.07.2006 nach längerer Krankheit in Berlin. Norwegen und Deutschland verlieren eine faszinierende Persönlichkeit. Seit 2002 war sie Mitglied der DNF, ebenso wie ihr Sohn Peter. Rut Brandt wird uns fehlen. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Jana Wunderlich-Gaideczka

Internationaler Ibsen-Kongress

Vom 28.09. bis 01.10.06 findet mit Unterstützung der Akademie der Künste ein internationaler Ibsen-Kongress in Berlin statt. Das Institut für Theaterwissenschaften der FU Berlin hat die Ausrichtung übernommen. International renommierte Theaterwissenschaftler erörtern die Bedeutung von Ibsen-Inszenierungen für das Theater, die Kultur, das soziale Leben und die Politik des jeweiligen Landes. Die Eröffnung findet am 28.09.06 in der Norwegischen Botschaft statt. Beendet wird der Kongress mit einer Matinee-Veranstaltung am 01.10.06 im Maxim Gorki Theater. Hierzu wurden u.a. die Schauspielerinnen Elisabeth Trissenaar und Anne Tismer eingeladen. Alle Veranstaltungen sind öffentlich.



Rachegelüste

Nach Anthologien mit beispielsweise den Themen "Mord", "Weihnachten" und "Erotik" legt das eingespielte Herausgeberinnen- und Übersetzerinnentrio Gabriele Haefs, Christel Hildebrandt und Dagmar Mißfeldt nun mit "Racheengel" ein Buch mit Rache-geschichten aus Skandinavien vor. Allein schon die Liste der versammelten AutorInnen lässt die Herzen der Freunde nordischer Literatur höher schlagen. Man mag es ja nicht glauben, welche möglichen und unmöglichen Racheausformungen sich zum Beispiel Margaret Johansen, Levi Henriksen, Unni Lindell und Majgull Axelsson (um nur einige zu nennen), da ausgedacht haben. Manch eine Geschichte verursacht dem Leser nicht nur ein etwas unguutes Gefühl, sondern auch einen Anflug von Schadenfreude. Insgesamt enthält das Buch 30 Erzählungen, die allesamt das erste Mal in Deutschland veröffentlicht werden. Und weil das ja schon gute Traditionen bei den Herausgeberinnen ist, bieten sie im Vorwort eine höchst interessante Abhandlung über Rachekultur. "Racheengel", September 2006 im Piper Verlag, EUR 16,90, ISBN 3492049001

Jana Wunderlich-Gaideczka



Veranstaltungskalender der Regionalgruppen September/Oktober 2006

Regionalgruppe	Termin	Ort	Thema der Veranstaltung
Augsburg Silvia Wenger (08296) 90 98 67 Franz Maier (0821) - 88 32 69	15.09.06 , 19:00 Uhr	"Restaurant Orlando", Franz-Kobiger-Straße 9a, Augsburger Stadtteil Pfersee	Infos bei der Regionalgruppenleitung
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen Renate Leopold (04242) 30 06 Reinhard Geisler (04203) 23 73	12.09.06 , 19:30 Uhr 10.10.06 , 19:30 Uhr	jeweils: Freie Christengemeinde, Am Mohrenshof 1, 28277 Bremen	Gesprächsabend "Fahrradtour 2006"
Düsseldorf Helmut + Angelika Steinhäuser (0201) 54 06 65	09.09.06 , 16:00 Uhr 21.10.06 , 16:00 Uhr	jeweils: Treffpunkt bitte erfragen	Gruppentreffen Gruppentreffen mit Jahresplanung
Hamburg Christiane Blank (04101) 74 393 Frauke Witzel (040) 64 28 805	05.09.06 , 18:00 Uhr 10.10.06 , 18:00 Uhr	jeweils: Seemannskirche, Ditmar-Koel-Straße 4, Hamburg	Urlaubsrückblick Thema bei der Regionalgruppenleitung
Hannover Peter Gronske (05132) 55 865 Gerhard Rutzen (05121) 44 225	10.09.06 , 11:00 Uhr 08.10.06 , 11:00 Uhr Mittwochs in ungeraden Kalenderwochen, 19:00-21:00 Uhr	jeweils: Kulturtreff Vahrenheide, Wartburgstraße 10, Hannover	Infos bei der Regionalgruppenleitung "Lappland", Diavortrag mit R. Wengler Übungsabende der Tanzgruppe
Köln Christina Becker (02263) 69 70	14.09.06 , 19:30 Uhr 12.10.06 , 19:30 Uhr	jeweils: Bootshaus "Alte Liebe" in Köln Rodenkirchen	Gruppentreffen Gruppentreffen
Kurpfalz Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07	23.09.06 , 19:00 Uhr 13.10.06 , 19:00 Uhr	bei Familie Hauffe Ort bitte erfragen Oktober-Wanderung	Grillfest, Infos und Anmeldung bei der Regionalgruppenleitung "Ein mörderischer Stadtrundgang durch Bergen", - auf den Spuren des Detektivs Varg Verum, Vortrag v. Andreas Fieg Infos bei der Regionalgruppenleitung erfragen
Mitteldeutschland Heiko Scholze (034292) 75 681 Martin Schmidt (0345)52 23 260	22.09.06 , 18:30 Uhr	"Edvard-Grieg-Gedenk- und Begegnungsstätte, Talstraße 10, Leipzig	Gruppentreffen mit Neuwahlen der Gruppenleitung Beratung über die weitere Gruppenarbeit
Mittelholstein Gabriela Meyer (0431) 69 76 12 Monika Jung (04331) 67 90 Isa Heßler (04331) 29 584	21.09.06 , 19:30 Uhr 19.10.06 , 19:30 Uhr	jeweils: Landgasthaus „Zum Griesenbötzel“, An der B 202, Schönwohld	Urlaubsberichte und Jahresplanung 2007 "Norwegische Spuren auf Grönland", Vortrag von Gabriela Meyer
München Günter Schweitzer (0911) 61 15 07 Hermann Haller (089) 70 76 63	08.09.06 , 18:00 Uhr 20.10.06 , 18:00 Uhr	jeweils: Akademikerpastoral, Lämmerstraße 3 in München	Gruppentreffen "Die norwegische Staatsbahn", Vortrag von Günter Schweitzer
Niederrhein Odd Andreassen (02064) 55 396 Eduard Frömmel (02855) 43 24	28.09.06 , 19:00 Uhr	Gasthaus "Zur Kutsche", Grutkamp 2, Voerde	Gruppentreffen
Nordhessen Harald Kornmann (06457) 449	18.10.06 , 15:00 Uhr	Restaurant Flugplatz Siegerland	"Geheimnisvolles Polarlicht", Vortrag von Ruth Pfeiffer
Nürnberg/Franken Christian Römling (09131) 39 554 Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	23.09.06 , 18:30 Uhr 28.10.06 , 18:30 Uhr	Südstadtladen, Steinheilstraße 7, Nürnberg	Infos bei der Regionalgruppenleitung Infos bei der Regionalgruppenleitung
Ostwestfalen Heiko Flömer (05743) 92 01 45	03.09.06 , 14:00 Uhr 08.10.06 , 14:00 Uhr	jeweils: Gasthaus "Friedrich Kaiser", Hauptstr. 1, Espelkamp Isenstedt	"Setesdalen/Telemark", Referent Herr Kaiser "Wandertouren in Norwegen" mit Heribert Vogt
Weserbergland/Thüringen Feodor Hagendorff (05505) 14 38	23.09.06 , 10:30 Uhr	Parkplatz Panorama Museum in Bad Frankenhausen	Wanderung im Kyffhäuser Gebirge und Besichtigung des Panorama Museums und Kyffhäuserdenkmals, Anmeldung bis 01.09.06
Westfalen Barbara u. Jürgen Teske (02368) 51 599 Gerhard Prott (02364) 16 122	22.09.06 , 19:00 Uhr 20.10.06 , 19:00 Uhr	jeweils: Café Kleinkunst, Christoph-Stöver-Str., Oer-Erkenschwick	Oldie-Filmnacht - Aktivitäten der Gruppe in den letzten 5 Jahren "Norwegens Pflanzenwelt", Vortrag v. Frank Nobbe

Die Termine der Regionalgruppen **Berlin/Brandenburg**, Gudrun u. Rolf Niemeyer (030) 85 96 25 36, **Bad Bevensen/Uelzen**, Gesine Haram (05822) 13 84, Liselotte Zinke (04131) 79 00 10, **Münsterland**, Jürgen Stockel (02506) 21 31, **Harz**, Joachim Sachs (05323) 98 76 66 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Hotels mit Charme und Stil

Mit einer Rundreisebroschüre stellt Innovation Norway einen Hotelführer durch Fjordnorwegen vor. Unter dem Titel "Erlebnis-Reise" werden nicht nur neun ausgesuchte Hotels sondern auch die in der Nähe liegenden Sehenswürdigkeiten vorgestellt. Tourbeschreibungen mit Strecken- und Entfernungangaben führen ab Bergen durch das Fjordland bis zum Atlantik bei Kristiansund. Abstecher zu "Norwegens Obstgarten", dem Hardangerfjord, ein Besuch des Kviknes Hotels in Balestrand (Sognfjord) oder dem Mekka der Kreuzfahrtschiffe - Geiranger - sind nur einige der Attraktionen auf der Reise. Einen besonderen Reiz hat die Fahrt über die Atlantikstraße. Acht Brücken verbinden die zwischen Molde und Kristiansund gelegene Inselkette mit dem Festland. Alle Hotels sind detailliert beschrieben und auf einer Seite mit den notwendigen Kontaktdaten zusammengefasst. Die Broschüre gibt es kostenlos im Internet unter www.visitnorway.com.

IMPRESSUM:

Geschäftsstelle Essen, Postfach 10 08 16, 45008 Essen, Internet: www.dnfv.de, Telefon: (02833) 94 91 64, Telefax (02833) 94 91 65, E-Mail: info@dnfv.de, Geschäftszeiten: Dienstag 9:00 - 13:00 Uhr, Donnerstag 12:30 - 16:30 Uhr, Auflage: 4.000, Layout: Heike Goertz-Liedtke - Druck: Druckerei Drevke, Köln (Termine und Terminänderungen vorbehalten.) Die Distribution des DNF-Magazins erfolgt als Beilage in Nordis, dem Nordeuropa-Magazin.

Die Geschäftsstelle macht vom 15.09.-16.10.06 Urlaub. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an unser Vorstandsmitglied Barbara Teske. eMail: b.teske@dnfv.de, Tel.: (02368) 51 599